

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde

Gemeindebrief

St. Jakobus Uehlfeld

Pfarrei Mittlerer Aischgrund



November 2025 - Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Kinderchöre	Seite 4
Posaunenchorjubiläum	Seite 5
Festakt-Turmsanierung	Seite 6
Gemeindemanagerin	Seite 8
Kirchliche Immobilien	Seite 10
Segnung Feuerwehrauto	Seite 11
Erntedankgottesdienst	Seite 12
Freud und Leid	Seite 14
Gottesdienste	Seite 16
Buß- u. Bettag	Seite 20
Friedensdekade	Seite 21
Ewigkeitssonntag	Seite 22
1. Advent	Seite 23
3. Advent	Seite 24
Weihnachten	Seite 25
Einladungen	Seite 26
Veranstaltungen	Seite 28
Termine	Seite 29
Kinderseite	Seite 30
Gruppen	Seite 31
Impressum	Seite 32



Bildrechte: K. Thoma

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
März 2026 bis Juni 2026
ist der 31. Januar 2026



Liebe Gemeinde

nach einem lebendigen Sommer, in dem wir viele schöne Gottesdienste und Veranstaltungen miteinander feiern durften, kehrt nun langsam wieder mehr Ruhe ein. In diesem Gemeindebrief blicken wir auf einige unserer Sommerereignisse zurück. Vielleicht entdecken Sie dabei vertraute Gesichter oder Erinnerungen, die gut tun.



Mit dem Herbst machen wir uns auf den Weg in eine Zeit des Nachdenkens,

der Besinnung – aber auch eine Zeit der Hoffnung.

Im November erinnern uns gleich mehrere besondere Tage daran, dass unser Leben zerbrechlich ist – und doch geborgen in Gottes Hand.

Am Buß- und Bettag denken wir daran, wo wir schuldig geworden sind – im Kleinen wie im Großen. Gott lädt uns ein, ehrlich zu sein – mit uns selbst und mit ihm. Und er verspricht: Wer zu ihm kommt, den stößt er nicht hinaus. Es ist nie zu spät für einen Neuanfang.

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt. Wir spüren: Frieden ist kostbar – und nicht selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass wir als Christinnen und Christen Friedensstifter sind – wo immer wir können.

Der Ewigkeitssonntag richtet unseren Blick auf die Menschen, die wir im vergangenen Jahr verloren haben. In der Trauer ist Gott besonders nahe. Er tröstet uns mit der Hoffnung auf das ewige Leben. Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25)

Mit dem Advent beginnt eine neue Zeit: Eine Zeit des Wartens, der Hoffnung, der Lichter. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor – das Fest, an dem Gott Mensch wurde. Klein und verletzlich – und doch voller Liebe und Kraft. Mitten in unsere Welt kommt er – auch heute noch.

An Silvester halten wir Rückschau: Was war schön? Was war schwer? Und an Neujahr schauen wir nach vorn. Was auch kommt: Wir gehen mit Gottes Segen in das neue Jahr. Denn Jesus verspricht uns:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage – bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20)

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieses Gemeindebriefes viele schöne Erinnerungen, gute Gedanken und einen großen Funken Zuversicht. Gott geht mit – durch jede Zeit.

Herzliche Grüße – und bleiben Sie behütet,

PfarrerIn Weimann und das Redaktionsteam

Rückblick

Kinderchöre erfüllen die Kirche mit Musik



Eine volle Kirche, erwartungsvolle Gesichter und viel Vorfreude – so begann das Kinderchorkonzert in der Uehlfelder Kirche am 19. Juli 2025. Mit dabei waren gleich drei Kinderchöre: die Kirchenmäuse, der Kinderchor und der Teeniechor. Jeder Chor hatte eigene Lieder vorbereitet, die das Publikum begeisterten – von fröhlich und schwungvoll bis hin zu ruhig und nachdenklich. Besonders eindrucksvoll war es, wenn alle Chöre gemeinsam sangen.

Die Kirchenmäuse verzauberten unter anderem mit dem „Schaukellied“ und dem „Löwentanz“ und brachten die Zuschauer mit ihrer Unbefangenheit zum Schmunzeln. Der Kinderchor zeigte mit Liedern aus „Die Schule der magischen Tiere“ große Energie und Begeisterung, während der Teeniechor mit Titeln wie „Count on me“ oder „No risk no fun“ glänzte. Auch eine gelungene Solodarbietung

von Christina Weninger und Mia Rost begeisterte das Publikum.

Ein emotionaler Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit Bernd Kalb, der in die Rolle von Udo Lindenberg schlüpfte. Zusammen mit den Chören sang er das Lied „Komm wir ziehn in den Frieden“ – ein Moment, der sowohl

die Kinder als auch die Zuhörerinnen und Zuhörer tief bewegte.

Abgerundet wurde das Konzert durch ein Gebet von Pfarrer Kestler, ein gemeinsames „Vater unser“ von allen sowie durch das Lied „Der Herr ist über dir und beschützt dich“. Am Ende waren sich alle einig: Dieses Konzert war ein voller Erfolg. Die Kinder durften zeigen, was in ihnen steckt, und das Publikum erlebte ein breitgefächertes Programm voller Musik, Freude und Energie.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, den Eltern für ihre Unterstützung sowie Jacqueline Riemer, Nicole Kappenberger und Kathrin Weninger für die Chorarbeit.

Der Festgottesdienst zum 100-jährigen Posaunenchorjubiläum



Bildrechte: K. Thoma

Mit einem festlichen Gottesdienst am 13. Juli feierte der evangelische Posaunenchor Uehlfeld sein 100. Jubiläum. Die Festpredigt hielt Dekanin Ursula Brecht, die liturgische Gestaltung übernahm Pfarrerin Ines Weimann in der sehr gut besuchten Kirche. Bläserinnen und Bläser aus den Nachbarchören unterstützten den hiesigen Posaunenchor. Den großen Posaunenchor dirigierte der Bezirkschorleiter für den Bezirk Neustadt Reinhard Stark aus Diespeck.

Der älteste Bläser und Ehrenobmann Hans Meyer erzählte humorvoll aus der Chorgeschichte.

Dekanin Brecht und Pfarrerin Weimann nahmen auch die Ehrungen für verdiente Mitglieder des Po-

saunenchor vor, die Urkunden und Abzeichen erhielten. Geehrt wurden für 60-jährigen treuen Bläserdienst Rudi Weiß, für 50 Jahre Elke Petko, Harald Wendel und Udo Wild, für 40 Jahre Angelika de Wendt und für 25 Jahre (in verschiedenen Posaunenchor) Obmann Pfr. i. R. Martin Schlenk. Die Chorleiterin Christine Schlenk wurde mit einem Blumenstrauß bedankt.

Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt, Landrat Christian von Dobschütz und Bürgermeister Detlef Genz sprachen Grußworte.

Martin Schlenk

Festakt - Turmsanierung

Die Fertigstellung einer Teiletappe unserer Turmsanierung konnten wir am 13. Juli 2025 mit einem feierlichen Festakt begehen. Dachkonstruktion und Dach waren fertiggestellt.



Als ältester Handwerker unserer Baustelle nahm Herr Bärthlein sen. gemeinsam mit seinem Sohn in traditioneller Zimmermannskluft am Festakt teil.

Zeitkapsel vorgefunden wurden (die vorgefundene Gedenkmünze an die Mondlandung wurde aufgrund ihrer Größe nur als Beleistiftschraffur beigelegt), Gemeindebriefe aus dem Jahr 2025, Ausgabe März – Juni und Juli – Oktober (letztere mit dem Sanierungsplan der Baumaßnahme), ausgewählte Zeitungsartikel über Uehlfeld in Kopie, die von Daniela Seren erstellte Chronik und eine Auflistung der an der Maßnahme beteiligten Gewerke, sowie den Entwurf des neuen Turmkreuzes von Architekt Werner Schad.



Das neu angefertigte Kreuz, das die



Spitze als Ersatz für die Wetterfahne



Die vergoldete Kugel ist restauriert und für die Zeitkapsel bereit. In diese kamen ein Satz Euromünzen (Erstausgabe aus dem Jahr 2000, gestiftet von Werner Stöcker), die Münzen, die beim Öffnen der



ziert, wurde von Architekt Schad und einem Vertreter der Firma Haber und Brandner feierlich enthüllt.

Wir haben uns über Grußworte von



Dekanin Ursula Brecht, MdL Gabi Schmidt, MdL Werner Stieglitz (der uns sein Grußwort zum Verlesen zukommen hat lassen), Landrat Christian von Dobschütz und Bürgermeister Detlef Genz gefreut.



Fachkundig wurde dafür gesorgt, dass aus dem kleinen kein großer Hunger wurde.

Ein großes Vergelt's Gott:

Wir danken allen Menschen, die am Gotteshaus gearbeitet haben und noch arbeiten.

Wir danken all den Menschen und kirchlichen und staatlichen Stellen, die uns mit Zuschüssen und Spenden unterstützt haben und noch unterstützen.

In der Jakobuskirche wurde ich getauft, konfirmiert, haben wir geheiratet und Trost bei Trauerfällen gefunden. Zum Erhalt der Kirche bzw. Turm anbei ein weiterer Baustein. Viele Grüße

Wir danken Gott, unserem Herrn, für die Gaben und Fähigkeiten, die er seinen Menschenkindern gegeben hat und die ihren Ausdruck im planerischen und handwerklichen Geschick bei der Renovierung seines Hauses fanden und noch finden.

Ferner danken wir Gott von ganzem Herzen, dass er seinen Segen über dieses Vorhaben gelegt hat und es bis zum jetzigen Zeitpunkt zu keinen Unfällen oder Schäden an Leib und Leben gekommen ist.

PfarrerIn Ines Weimann

Für den Ortsausschuss der Kirchengemeinde Uehlfeld

Bildrechte: K. Thoma

Neue Gemeindemanagerin



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Lisa Wagner und ich bin seit dem 15. Juli 2025 als Gemeindemanagerin in Teilzeit in der Pfarrei Mittlerer Aischgrund angestellt und darf diese verantwortungsvolle Aufgabe jetzt mit viel Engagement und Herz übernehmen.

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und lebe schon immer im Neustädter Landkreis. An der technischen Hochschule in Nürnberg habe ich mein

Master-Studium im Bereich Supply Chain und Information Management erfolgreich abgeschlossen. Nach meinem Studium habe ich zuletzt knapp sechs Jahre als Geschäftsleiterin in der Heinrich Erlwein Spedition in Neustadt/Aisch gearbeitet.

Ich freue mich nun nach meiner Elternzeit auf eine gute Zusammenarbeit und auf viele schöne Begegnungen in unseren Gemeinden.

Für Fragen, Anregungen oder einfach ein freundliches Gespräch bin ich unter der Telefonnummer 0151-20959809 oder per Mail lisa.wagner@elkb.de zu erreichen.

Herzliche Grüße, Lisa Wagner

Interview mit der Gemeindemanagerin Lisa Wagner

Seit dem 15. Juli 2025 ist die seit eineinhalb Jahren ausgeschriebene Stelle der Gemeindemanagerin der Pfarrei Mittlerer Aischgrund mit Frau Lisa Wagner aus Unternesselbach besetzt. Sie arbeitet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und hat ihr Büro im Pfarramt Dachsbach.

Frau Wagner, wie sind Sie darauf gekommen, sich auf die Stelle der Gemeindemanagerin in unserer Pfarrei zu bewerben?

Eigentlich hatte ich mich auf die Stelle als Sachbearbeiterin für die Kindertagesstättenverwaltung beworben. Im Vorstellungsgespräch mit Dekanin Brecht und Frau Scherer wurde ich erst auf die Stelle der Gemeindemanagerin hingewiesen. Sie legten mir die Stellenbeschreibung vor und da die Aufgaben der Gemeindemanagerin sehr denen der Spedition, wo ich bisher gearbeitet hatte, ähnelten, schwenkte ich um.

Welche Aufgaben haben Sie als Gemeindemanagerin?

Aktuell kümmere ich mich um den Verkauf des Gemeindehauses in Uehlfeld, bin aber generell für die Pflege und Reparaturen aller kirchlichen Gebäude (Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser etc.) in der Pfarrei Mittlerer Aisch-

grund zuständig.

Die Kirchturmsanierung in Gerhardshofen steht in naher Zukunft an und da kann man viele Abläufe und Ausschreibungen, die es bei der Kirchturmsanierung in Uehlfeld gab, heranziehen. In Oberhöchstädt geht es gerade um den Mauerdurchbruch, aber auch die Friedhöfe werde ich mitbetreuen. Außerdem unterstütze ich im Personalbereich z. B. die Organisten-Überstundenabrechnung oder die Mesner-Verträge. Auch die Prüfung aller Haushaltsabrechnungen der vier Kirchengemeinden gehören zu meinen Aufgaben. Und natürlich die Anfragen, die von der Verwaltungsstelle kommen, bearbeite ich. Aktuell soll ich Bilder von allen kirchlichen Gebäuden zumailen, ebenso die Belegungspläne der Gemeindehäuser und Kirchen mit ihren Gottesdiensten.

Wie haben Sie sich in dieser neuen Stelle eingelebt?

Obwohl viele Aufgaben meiner früheren Tätigkeit Geschäftsleiterin der Spedition Heinrich Erlwein ähneln, ist der Ablauf im kirchlichen Rahmen doch deutlich anders und komplizierter. Aber ich wurde bisher von allen Mitgliedern der Ortsausschüsse, Sekretärinnen und PfarrerInnen sehr herzlich aufgenommen und in meiner Einarbeitung wunderbar unterstützt.

Mein Büro hier ist gerade noch im Werden, aber seit gestern habe ich meinen neuen Schreibtisch, auf dem nun mein Arbeitslaptop und Arbeitshandy liegen.

Zuerst habe ich mir alle Protokolle der vier Kirchengemeinden der letzten eineinhalb Jahre durchgelesen, um mir einen Überblick über die Dinge, die gerade anstehen, zu verschaffen.

Was werden Ihre nächsten Aufgaben sein?

Vieles ist in der Planung und Umgestaltung: so ist mein Ziel, dass alle Sekretärinnen ihre Unterlagen auf OneDrive in Teams-Ordner anlegen und hochladen, damit ich schneller bei Bedarf und Nachfragen darauf zugreifen kann. Die gesamte Digitalisierung werden wir vorantreiben, und wenn alle Beteiligten ihre Termine in „Evangelische Termine“ eintragen, dann kommt es auch zu weniger Fehlern und Dopplungen.

Ich freue mich schon auf die Fortbildung für Gemeindemanager, wo ich auf die Gemeindemanager von Ansbach und Fürth treffen werde und man sich austauschen und unterstützen kann.

Wie ist Ihre neue Stelle mit Ihrer Familie zu vereinbaren?

Sehr gut: Meine dreijährige Tochter geht in den Kindergarten in Schauerheim und das passt hervorragend zu meinen Arbeitszeiten am Vormittag. Mein Mann Stefan ist Maurer in Reinhardshofen und ich kann in den Ferien unsere



Tochter bei der Oma im Haus in Unternesselbach lassen oder der Oma in Höfen (Gemeinde Baudenbach) vorbeibringen.

Vielen Dank für das interessante, kurzweilige und informative Interview, Frau Wagner. Wir freuen uns sehr, dass die Stelle der Gemeindemanagerin mit Ihnen besetzt wurde und wünschen Ihnen viel Freude, gute Ideen und Gottes Segen bei Ihrer Arbeit für unsere Pfarrei Mittlerer Aischgrund.

Gloria Ott

Kirchliche Immobilien - ein Thema für uns alle



Im Dekanatsbezirk Neustadt an der Aisch gibt es 140 kirchliche Immobilien, im wesentlichen Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, Kirchen und Kindergärten. Wir hängen in den Kirchengemeinden sehr an unseren Gebäuden. Sie sind mit vielen Erinnerungen verbunden und deshalb für uns auch kirchliche Heimat. Trotzdem kommen im Bereich der Immobilien große Veränderungen auf uns zu.

Die Zahlen der Mitglieder in der Evangelischen Kirche in Bayern gehen zurück. Die finanziellen Spielräume schrumpfen – jetzt schon, aber in Zukunft noch deutlich stärker.

Lange Zeit konnte die Landeskirche die Kirchengemeinden im Bereich der Immobilien umfangreich unterstützen – das ist inzwischen nur noch sehr eingeschränkt möglich. Dazu sind Anforderungen des Klimaschutzes zu beachten. Deshalb hat die Landeskirche den Dekanaten und den Kirchengemeinden verbindlich vorgegeben, dass in den nächsten Jahren rund 50 % des Gebäudebestands der Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser aufzugeben sind. Das stellt uns im gesamten Dekanat vor gravierende Herausforderungen. Schmerzhafte Entscheidungen werden notwendig werden.

Die 50%-Vorgabe betrifft alle Kirchengemeinden – ohne Ausnahme.

Die Landeskirche hat dafür ein Entscheidungsmodell vorgegeben, in das die Gebäude kategorisiert werden sollen:

- **Kategorie A:** langfristig, d.h. über das Jahr 2035 hinaus aus Kirchensteuermitteln zu erhaltende Gebäude
- **Kategorie B:** mittelfristig,

d.h. bis zum Jahr 2035 zu transformierende oder aufzugebende Gebäude

- **Kategorie C:** Gebäude für die ein unverzüglicher Veränderungs- bzw. Aufgabenbedarf besteht

In unserem Dekanat werden wir uns gemeinsam auf den Weg machen! Der Gestaltungsraum sind für uns die Regionen und nicht die einzelnen Kirchengemeinden.

Zu diesem Weg rät uns auch die Landeskirche. Wir fragen nach gemeinschaftlichen, solidarischen Lösungen:

- **Wo können Gebäude**

gemeinsam genutzt werden?

- **Wo lassen sich Kräfte und Ressourcen sinnvoll bündeln?**
- **Wie gehen wir mit Gebäuden um, die wir in den Kirchengemeinden nicht weiter nutzen können?**
- **Wie können wir mit unseren Kommunen umgehen?**

Im Herbst machen wir uns auf den Weg mit regionalen Kirchenvorstandsabenden.

Dekanin Ursula Brecht

Segnung des neuen Feuerwehrautos



Gott sagt: „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht überfluten. Wenn du ins Feuer gehst, wirst

du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter. [...] Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.“ (Jesaja 43, 1b–3a.5a).

Verbunden mit dem Wunsch, dass diese alte Verheißung die Kameraden und Kameradinnen der Uehlfelder Feuerwehr bei ihren Einsätzen stärken mögen, haben wir am 27. Juli mit einer ökumenischen Weihehandlung das neue LF 20 KatS

für den Einsatz geweiht und die Menschen für ihren Dienst darin gesegnet.

So soll dieses neue LF 20 KatS nicht nur ein starkes Werkzeug in kompetenten Händen sein, sondern auch ein Symbol für Verantwortung, für Gemeinschaft – und für den Glauben, der uns trägt. Denn die Einsatzgruppen unserer Feuerwehr gehen „tatsächlich durch Wasser und ins Feuer, oft im wörtlichen Sinn. Und dabei dürft Ihr gewiss sein: Gott geht mit. In der Gefahr, in der Müdigkeit, im Zweifel – aber auch im Einsatz, der gut ausgeht. Er begleitet Euch und hält Euch.“

Gott segne Euch, die Ihr damit fahrt, hilft und rettet.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Pfarrerin I. Weimann

Erntedankgottesdienst

In diesem Jahr konnten wir in einer besonders geschmückten Kirche den Gottesdienst zu Erntedank feiern. Neben all den reichlichen Erntegaben und Sachspenden schmückte die frisch gebundene Erntekrone den Altarraum.



In früheren Zeiten, als noch fast jede Familie ihr eigenes Getreide anbaute, erntete und selbst Brot backte, standen diese Kronen aus Getreide als besonderes Zeichen des Dankes für den Segen Gottes in den Kirchen. Auch in den Nachbargemeinden Dachsbach und Oberhöchstädt stehen solche Erntekronen. Leider war die Uehlfelder Krone etwas in die Jahre gekommen, sie war vor ca. 40 Jahren das letzte Mal frisch gebunden und stand schon länger nicht mehr in der Kirche.

Wie so oft bedurfte es eines kleinen Anstoßes von außen, um aktiv zu werden. In diesem Fall kam er aus der Partnergemeinde Trabki Wielkie, wo jedes Jahr im Festgottesdienst Anfang September vom Bischof die

Erntekronen aus den verschiedenen Ortsteilen gesegnet werden. Zum zehnjährigen Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2023 nahm eine kleine Uehlfelder Delegation ebenfalls daran teil und erhielt sogar eine Auszeichnung für ihre mit Brot, Brezeln, Wurst und Gemüse aus Franken geschmückte Krone. Sie bekam danach einen Platz im Foyer des Rathauses in Tabki Wielki.

Für das Gestalten einer Erntekrone



bedarf es einiger Vorbereitungen.

An ein vorbereitetes Gestell werden, kleine Getreidebüschel gebunden. Man benötigt verschiedene Getreidesorten in ausreichender Menge. Unseren herzlichsten Dank an alle Landwirte, von deren Feldern wir Ende Juli, gerade noch rechtzeitig



vor dem großen Regen, ernten durften.

Das frische Getreide wird zum



Trocknen kopfüber aufgehängt, damit die Halme gerade werden und die Ähren später nach oben zeigen. Danach werden aus ca. 10 – 15 Halmen kleine Sträußchen (Garben) gebunden. Für jeden Bogen benötigten wir 140 dieser kleinen Garben.



Die Sträußchen werden mit Draht von oben nach unten, rund um den Bogen des Gestells gebunden. Dabei dürfen keine Lücken und Löcher entstehen, der Umfang sollte gleichmäßig verlaufen und bei allen fünf Bögen gleich sein.

Wir trafen uns zu viert an mehreren Abenden in Peppenhöchstädt, eine Person drapierte die einzelnen Büschel ans Gestell, eine andere wickelte und fixierte den Draht und eine dritte wählte die nächsten Garben aus den Kisten und reichte sie an. Pro Abend schafften wir einen Bogen.

Die Gestaltung der Krone ist abhängig davon, wie viel von jeder Getreidesorte vorhanden ist. Die Ähren sollten nach oben zeigen, dem



Himmel zugewandt. Am meisten hatten wir Weizen, die Gerste reichte gerade für die unteren Enden der Bögen und den Hafer konnten wir am unteren Ring gut verwenden. Es wurde alles aufgebraucht! Das Kreuz wurde aus einfachen Halmen geformt, schlicht, passend zum neuen Kreuz auf unserem Kirchturm.

Wir danken Gott für seine Gaben und die schönen Stunden, die wir gemeinsam beim Gestalten der Erntekrone verbringen konnten.

Friederike, Gerlinde, Manuela und Marika

Bildrechte: G. Röder und Friederike Wio

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen



Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut wurden:

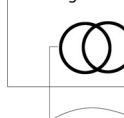
12.07.2025	Ludwig David
12.07.2025	Elias Riegelein
05.10.2025	Fee Brechtel in der St. Marienkirche Dachsbad

Geburtstage



Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilareinnen in den Monaten November bis Februar 2026 gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

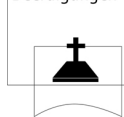
Trauungen



Wir erbitten Gottes Segen für unser Brautpaar:

09.08.2025	Evgeniy und Evelyn Sapunov, Knetzgau
	Mischa Graf und Nicole Wittmann
	Schornweisach
28.09.2025	Waldemar und Elena Schneider

Beerdigungen



In die Ewigkeit abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

27.06.2025 Anneliese Groß
 30.07.2025 Adelheid Hinterhuber
 09.09.2025 Heinrich Justus
 16.09.2025 Petra Thomas

Taufgottesdienste



Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel im Sonntagsgottesdienst statt.

Taufanmeldung und weitere Informationen: über das Pfarrbüro Uehlfeld (09163 231 bzw. pfarramt.uehlfeld@elkb.de).

Die evang. luth. Pfarrei Mittlerer Aischgrund
nimmt Abschied von



Petra Thomas

*10.05.1961 † 09.08.2025

Mit tiefer Trauer und in stillem Gedenken geben wir Petra Thomas in Gottes Geborgenheit. Ihr Leben war in besonderer Weise mit unserer Kirchengemeinde in Uehlfeld verbunden. Mit großer Hingabe setzte sie sich für das Wohl der Gemeinde ein. Über Jahrzehnte prägte sie als Mitglied und Vertrauensfrau im Kirchenvorstand unser Gemeindeleben. Sie schenkte uns immer wieder wertvolle Impulse für das kirchliche Leben vor Ort und in der Pfarrei.

Die Kirche und die Menschen in ihr waren für Petra Berufung, Aufgabe und Lebensinhalt. Dafür sind wir ihr von Herzen dankbar.

Wir vertrauen darauf, dass sie nun das erfahren darf, woran sie fest geglaubt hat: das ewige Leben bei Gott.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie, insbesondere ihrer Mutter sowie allen Angehörigen.

Für den Kirchenvorstand der Pfarrei Mittlerer Aischgrund und den Ortsausschuss der Kirchengemeinde Uehlfeld
Ines Weimann, Pfarrerin



Gottesdienste im Vitana Seniorenheim



Donnerstag,	13. November um 10.00 Uhr	
Samstag,	22. November um 10.00 Uhr	
<i>mit Gedenken an die Verstorbenen des Hauses</i>		
Donnerstag,	04. Dezember um 10.00 Uhr	
Freitag,	19. Dezember um 14.00 Uhr	
<i>Andacht zur Weihnachtsfeier</i>		

MALEACHI 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln.

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

Findet in Ihrem Ort kein Gottesdienst statt, so sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden eingeladen.

	Uehlfeld	Dachsbach	Oberhöchstädt
02.11.2025 20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GD 10.00 Uhr KIGO 	10.30 Uhr GD	
07.11.2025 Freitag	18.00 Uhr Hubertusmesse		
09.11.2025 Drittletzter So. im Kirchenjahr			10.00 Uhr KIGO 10.30 Uhr GD 
16.11.2025 Volksrauertag	09.30 Uhr GD	10.30 Uhr GD	09.30 Uhr GD
18.11.2025 Dienstag	19.00 Uhr GD Gemeinschaftshaus Tragelhöchstädt 		
19.11.2025 Buß- und Bettag	10.30 Uhr GD 15.00 Uhr GD Feuerwehrhaus Demantsfürth 18.00 Uhr GD Feuerwehrhaus Rohensaas   		09.00 Uhr GD
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr GD mit Gedenken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres	09.00 Uhr GD mit Gedenken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres	14.30 Uhr GD mit Gedenken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres
30.11.2025 1. Advent	10.30 Uhr GD 10.00 Uhr KIGO  	09.00 Uhr GD	
07.12.2025 2. Advent	18.00 Uhr Fränkische Weihnacht		10.00 Uhr GD 
14.12.2025 3. Advent	18.00 Uhr Ökumeni- sche Nacht der Lichter St. Bonifatius	10.30 Uhr GD	10.00 Uhr KIGO 
21.12.2025 4. Advent	10.00 Uhr SingGD		09.00 Uhr GD

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

Abkürzungen: GD: Gottesdienst,  Abendmahl,  Kindergottesdienst

	Gerhardshofen	Gutenstetten	Münchsteinach
02.11.2025 20. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr GD
09.11.2025 Drittletzter So. im Kirchenjahr	18.00 Uhr OasenGD	09.00 Uhr GD	
16.11.2025 Volksrauertag	09.00 Uhr GD 10.30 Uhr KIGO 	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD
19.11.2025 Buß- und Bettag	18.00 Uhr GD	19.00 Uhr GD	17.30 Uhr GD 08.30 bis 13.30 Uhr Kinderbibeltag
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr GD mit Gedenken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres	09.00 Uhr GD mit Ge- denken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres	10.30 Uhr GD mit Ge- denken der Ver- storbenen des letzten Kirchenjahres
30.11.2025 1. Advent	10.30 Uhr GD 18.00 Uhr Mauritiusan- dacht in Kästel	09.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD
07.12.2025 2. Advent			09.00 Uhr GD
14.12.2025 3. Advent	09.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD Reinhardshofen	
21.12.2025 4. Advent	10.30 Uhr KIGO 18.00 Uhr Mauritiusan- dacht in Kästel 		10.30 Uhr GD

	Uehlfeld	Dachsbach	Oberhöchstädt
24.12.2025 Heiliger Abend	16.00 Uhr Familiengottesdienst 18.00 Uhr Christvesper 	15.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette 	16.30 Uhr GD
25.12.2025 1. Christtag			09.00 Uhr GD
26.12.2025 2. Christtag	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD	
28.12.2025 Sonntag		10.00 Uhr GD	
31.12.2025 Silvester	17.00 Uhr GD 	17.00 Uhr GD 	18.30 Uhr GD
01.01.2026 Neujahr	16.00 Uhr GD		
04.01.2026 2. So. n. d. Christfest			10.30 Uhr GD
06.01.2026 Epiphania	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	
11.01.2026 1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr KIGO 		09.00 Uhr GD
18.01.2026 2. So. n. Epiphania	09.00 Uhr GD		10.00 Uhr KIGO 
25.01.2026 3. So. n. Epiphania			18.00 Uhr GD
01.02.2026 L. So. n. Epiphania	09.00 Uhr GD 10.00 Uhr KIGO 	18.00 Uhr GD	
08.02.2026 Sexagesimä			10.30 Uhr GD
15.02.2026 Estomihi	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	
22.02.2026 Invokavit			10.00 Uhr KIGO  10.00 Uhr GD anl. Dorfjubiläum zur Krone Rauschenberg

	Gerhardshofen	Gutenstetten	Münchsteinach
24.12.2025 Heiliger Abend	14.30 Uhr Christvesper in Kästel 16.00 Uhr Familiengottesdienst 18.00 Uhr Christvesper 	16.00 Uhr Christvesper Reinhardshofen 19.00 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Familiengottesdienst  17.30 Uhr Christvesper
25.12.2025 1. Christtag	10.30 Uhr GD	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD
26.12.2025 2. Christtag		09.00 Uhr GD Reinhardshofen	10.30 Uhr GD
28.12.2025 Sonntag			
31.12.2025 Silvester	15.30 Uhr GD Kästel 18.30 Uhr GD 	17.00 Uhr GD	18.30 Uhr GD
01.01.2026 Neujahr	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD Reinhardshofen	
04.01.2026 2. So. n. d. Christfest	09.00 Uhr GD		
06.01.2026 Epiphania			09.30 Uhr GD
11.01.2026 1. So. n. Epiphania	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	
18.01.2026 2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr GD in der Aischgrundhalle 10.30 Uhr KIGO 		18.00 Uhr GD
25.01.2026 3. So. n. Epiphania		09.00 Uhr GD	
01.02.2026 L. So. n. Epiphania			10.30 Uhr GD
08.02.2026 Sexagesimä	09.00 Uhr GD 10.30 Uhr KIGO 	18.00 Uhr GD	
15.02.2026 Estomihi			09.00 Uhr GD
22.02.2026 Invokavit	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD Reinhardshofen	

Buß- und Betttag 2025



Bildrechte: orange cube

Gottes Klingel

Wie gut ist das denn!?

Eine Klingel für alle Fälle – vor diesem Willkommens-Grün. Knopfdruck genügt.

Du musst dich nicht mit 15 Klicks durch ein digitales Portal arbeiten, dich in kein Wartezimmer setzen. Du bist immer richtig. In jeder Not. Jederzeit.

Was für ein Name:

ICH BIN DA, WENN DU MICH

BRAUCHST

„Ich bin, der ich bin“, sagt Gott, als Mose nach Gottes Namen fragt. Das meint: Ich bin für dich da.

Es geht durch die ganze Bibel:

„Ich bin dein Schild, ich bin dein Tröster, ich bin das Licht, ich bin die Tür, ich bin der Weg, ich bin das Leben, ich bin das A und das O, ich bin bei euch alle Tage.“

Gott hat sich eine gute alte Klingel an seine Tür geschraubt.

Wie wir Gott kennen, hört er nicht auf, solche Klingeln auch an unsere Türen zu schrauben. Mit demselben Namen: Ich-bin-für-dich-da-wenn-du-mich-brauchst.

Manchmal klingelt Gott sogar selbst bei uns an, weil er uns braucht.

*Propst i.R. Helmut Wöllenstein,
Marburg*

Barmherzigkeit fragt nicht nach Schuld



Bildrechte: Friedensdekade

José Andrés ist Sternekoch, Betreiber mehrerer Edelrestaurants, hat Kochbücher veröffentlicht und ist bekannt durch Kochshows im Fernsehen. Doch das ist nur die eine Seite des amerikanisch-spanischen Spitzenkochs. Sein anderes Engagement ist ein weltweit agierender spezieller Liefersdienst. Aber der liefert keine Pizzen und Pasta zum gemütlichen Essen nach Hause. Seine „World Central Kitchen“,

kurz WCK, stellt nahrhaftes Essen in großen Mengen in Krisengebieten bereit. Nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti im Jahr 2010 gründete der Starkoch José Andrés zusammen mit seiner Frau Patricia diese Hilfsorganisation.

Sie bauen Garküchen dort auf, wo Naturkatastrophen alles zerstört haben, wo Krieg ist und Menschen auf der Flucht sind. WCK arbeitet mit Menschen vor Ort zusammen. Denn die kennen die Lage, sprechen die Sprache, haben die Kontakte. In Gaza kamen sechs Mitarbeitende bei einem Drohnenangriff ums Leben. Barmherzigkeit ist manchmal lebensgefährlich.

Ganz schwierig wurde es, als WCK in Gaza über 60 Mitarbeitende entlassen sollte, weil sie möglicherweise Kontakte zu palästinensischen Terrorgruppen hatten. Es ist eine Gratwanderung, dort zu arbeiten, wo seit Jahrzehnten Besatzung und Terror zuhause sind. Dabei geht es um Hilfe für hungernde Menschen, nicht um Politik. Barmherzigkeit sucht die Opfer – und nicht die Schuld.

World Central Kitchen wurde im Dezember 2023 mit dem Marion-Dönhoff-Preis für internationale Verständigung und Versöhnung ausgezeichnet.

Ein Zeichen setzen: Friedensarbeit braucht Haltung – und Sichtbarkeit. Was José Andrés mit Töpfen und

Tellern lebt, kann für uns ein Vorbild sein: Frieden beginnt mit der Frage, wo wir helfen – nicht, wer Schuld hat.

Die FriedensDekade vom 9. – 19. November 2025 lädt unter dem Motto „**Komm den Frieden wecken**“ ein, Barmherzigkeit zur eigenen Haltung zu machen – im Alltag, in der Nachbarschaft, in Kirche und Gesellschaft.

Peter Herrfurth, Landesjugendpfarrer in Magdeburg, zuerst erschienen auf MDR Sachsen-Anhalt.

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“, sagt Jesus. Die Zeit der FriedensDekade lädt ein, sich zehn Tage lang zum Frieden hin inspirieren zu lassen. Kostenlose Impulse, Andachten und Friedenslieder gibt's in der App peaceandpray (kostenloser download unter www.peaceandpray)

In unserer Pfarrei feiern wir am Volkstrauertag (am 16. November) Friedensgottesdienste: Wir denken an die Menschen, die Krieg erleiden müssen, bitten Gott um Frieden und suchen für uns selbst Wege für ein friedvolles Handeln. „Komm den Frieden wecken!“

Die App zur FriedensDekade kann man sich bei Google Play und im App Store kostenlos herunterladen.

Ewigkeitssonntag 2025

Hoffnung über den Tod hinaus – Gedanken zum Ewigkeitssonntag



Bildrechte: Fundus

Es gehört zum Leben und tut doch immer wieder weh: Menschen, mit denen wir verbunden waren, werden plötzlich krank und sterben oder ein Unglück reißt sie uns fort. Sie fehlen so – und es werden im Lauf der Jahre immer mehr.

Am Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, denken wir besonders an die Verstorbenen. Dieser Tag spricht offen aus, was wir fühlen: Das Leben ist zerbrechlich und endlich. Trotzdem bringt er Hoffnung,

denn wir vertrauen darauf: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Die Bibel spricht von einer Zukunft bei Gott. Wie genau sie aussieht, wissen wir nicht – aber sie wird als hell, lebendig und tröstlich beschrieben. Jesus sagt: Die Toten werden seine Stimme hören und zum Leben finden. So wie aus einem Samenkorn eine neue Pflanze wächst, sollen auch wir mit einem neuen, ewigen Leben auferstehen. Das ist schwer vorstellbar – aber wir halten an dieser Hoffnung fest. Weil Gott versprochen hat, dass der Tod nicht das Ende ist.

**Wir laden Sie herzlich
zu unseren Gottesdiensten am
Ewigkeitssonntag ein.**

Gemeinsam wollen wir der Menschen gedenken, die wir verloren haben – und uns trösten lassen durch Gottes Wort und die Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus.

*Denn niemand ist bei Gott
vergessen.*

Pfarrerin Ines Weimann

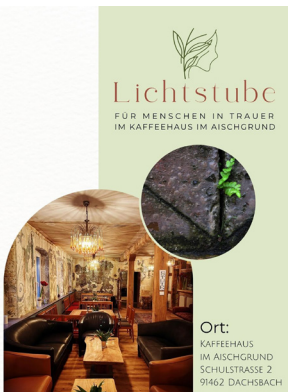
komm zur -
Lichtstube

monatlich an einem Dienstag
jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr

Termine:

18. November 2025
16. Dezember 2025
13. Januar 2026
03. Februar 2026
03. März 2026

VERANSTALTER:
[EVANG.-LUTH. PFAARIE] MITTLERER AISCHGRUND
VERANTWORTLICH: PFAARIE [JOHANNES] KESTLER
NEUSTADTER STRASSE 11
91462 DACHSBACH



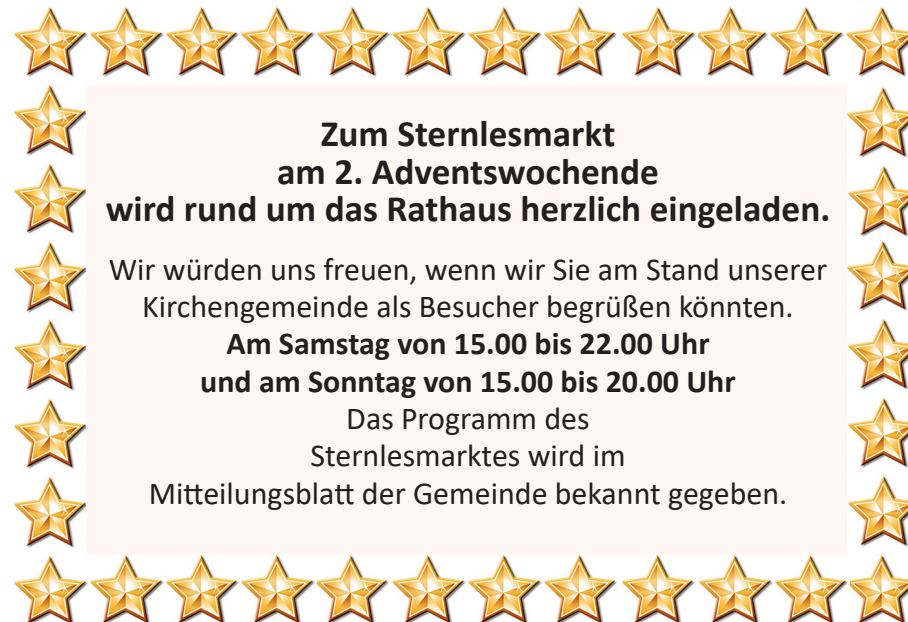
Ort:
KAFFEEHAUS
IM AISCHGRUND
SCHULSTRASSE 2
91462 DACHSBACH

„Wegzeichen“ - Mauritiusandachten in Kästel am 1. und 4. Advent



Am Sonntagabend eine besinnliche und stimmungsvolle halbe Stunde in der Kirche – das bieten Ihnen unsere Adventsandachten in der Mauritiuskirche in Kästel. Jede Andacht führt Sie wie ein „Wegzeichen“ durch die Adventswochen: Licht – Begegnung – Friede. Wie Perlen einer Kette reihen sich diese Themen aneinander. Dazu noch eine stimmungsvolle Lichtinstallation und berührende Lieder. **Herzliche Einladung am ersten und vierten Adventssonntag um 18:00 Uhr in die Mauritiuskirche in Kästel!**

Sternlesmarkt



**Zum Sternlesmarkt
am 2. Adventswochenende
wird rund um das Rathaus herzlich eingeladen.**

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am Stand unserer Kirchengemeinde als Besucher begrüßen könnten.

**Am Samstag von 15.00 bis 22.00 Uhr
und am Sonntag von 15.00 bis 20.00 Uhr**

Das Programm des
Sternlesmarktes wird im
Mitteilungsblatt der Gemeinde bekannt gegeben.

Kurrendebblasen des Posaunenchores

Am Sonntag, den 14.12.2025
(3. Advent) führt der Posaunenchor
ein Kurrendebblasen durch.

Die näheren Zeitangaben entnehmen Sie bitte
dem Mitteilungsblatt der Gemeinde.



Nacht der Lichter

Ökumenische Nacht der Lichter mit Liedern aus Taizé im Advent
14. Dezember 2025 um 18 Uhr in Sankt Bonifatius Uehlfeld



Bildrechte: L. Zeitler

Seit nun schon mehr als 15 Jahren feiern die evangelischen Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbad und Uehlfeld und die katholische Gemeinde Uehlfeld am 3. Adventssonntag in ökumenischer Verbundenheit die Nacht der Lichter. In der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche stimmen uns die Lieder aus Taizé, biblische Texte, Stille und Gebet auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Am Ende

der Andacht können die Besucher ihre persönlichen Anliegen mit einem Licht zum Kreuz bringen. Im Anschluss treffen wir uns im Pfarrsaal und lassen den Abend bei Gebäck, Kinderpunsch und guten Gesprächen ausklingen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr am 3. Adventssonntagabend wieder aufs gemeinsame Singen, Beten, zur Ruhe kommen, austauschen...

Helga Koch

Wir laden ein zum



**Gottesdienst für
Große und Kleine
am Heiligen Abend.**

**den 24.12.2025 um 16.00 Uhr
in die St. Jakobus-Kirche Uehlfeld**

Wir freuen uns auf euch.
Das Vorbereitungsteam mit M. Hieronymus



Eine ökumenische Aktion der beiden
Uehlfelder Kirchengemeinden



Die Sternsinger laufen am 3. / 4. / 5. 01. 2026

Bist Du dabei?

Wenn ja, dann melde dich bei
Raphaela Prach Tel. 01573 4382310
Yvonne Hoffmann Tel. 5950529
Beate Graf Tel. 7936
Helga Koch Tel. 995602



www.sternsinger.de

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

FRAUEN **FRÜHSTÜCK**
Herzliche Einladung

Mittwoch
 5. November 2025
 9.00 Uhr

Bürgersaal Rathaus Uehlfeld

„Zwischen Wüste
 und Wildnis:
 Reisegeschichten aus
 Südafrika und Israel“

mit Christine und
 Karl Baum

Auf Ihren Besuch freut sich die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uehlfeld
 Andrea Launer, Manuela Rost, Tanja Thoma, Heidi Höfler, Brigitte Krauß



Herzliche Einladung
 zum
Oasengottesdienst
 ... der etwas andere Gottesdienst

Thema: **Zweifel und Zuversicht**

begleitet vom Chor *Fein Klang*

am 09.11.2025 um 18:00 Uhr
 Peter und Paul-Kirche in Gerhardshofen



Jakobuskirche Uehlfeld

Fränkische Weihnacht

2. Advent 7.12.2025
 18 Uhr

Sprecher: Regionalbischof i.R.
Christian Schmidt

Posaunenchor Uehlfeld
 Chor Feinklang
 Gitarrengruppe

Eintritt frei
 Spenden erbeten



Herzliche Einladung
 zur Aufführung von

HIOB

Wann: 01.03.2026 17 Uhr
 Wo: Veit-vom-Berg-Halle Uehlfeld

- Eintritt frei -

Ein gemeinschaftliches Jugendprojekt
 der Pfarreien im mittleren Aischgrund.



KINDERBIBELTAG
 für die Region
 19.11.25
Mose am rechten Fleck

Für wen:
 • Grundschulkinder

Wo und wann:
 • Münsterkloster Münchsteinalch
 • 08.30-12.30 Uhr
 • Beginn: 08.30 Uhr in der Kirche
 • Kinder können bereits ab 8 Uhr gebracht werden
 • wir laden um 12 Uhr zu einem gemeinsamen Ende in der Kirche ein

Mitzubringen:
 • wetterfeste Kleidung
 • Trinkflasche und Pausenbrot
 • 5€ Unkostenbeitrag

Kontakt:
 Religionspädagogin
 Marina Hieronymus, 0176 84396505
 marina.hieronymus@elkb.de

Zur Anmeldung:
 Anmeldeschluss: 16.11.25



Herzliche Einladung
 zum
Frauenfrühstück

Mittwoch, 3. Dezember 2025
 9.00 Uhr
 Evang. Gemeindeheim Dachsbach

Thema:
 „Geschichten und Lieder
 zur Adventszeit“

mit den Veeh-Harfen-Gruppen
 und
 Verteilung der neuen Jahreslosungs-Karten



Weltgebetstag
 6. März 2026

Nigeria Kommt! Bringt eure Last.



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, den
 6. März 2026 um 19 Uhr in die St. Marienkirche in Dachsbach.

Der Gottesdienst, der unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ steht, wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg soll der Weltgebetstag daran erinnern, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt ein Recht haben, in Frieden, Gerechtigkeit und Würde zu leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir landestypische Gerichte der Nigerianischen Küche probieren und einen schönen Abend verbringen.

Sylvia Müller

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

November

05. November	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im Bürgersaal des Rathauses
07. November	18.00 Uhr	Hubertusmesse in St. Jakobus
16. November	09.30 Uhr	Volkstrauertag - Totengedenken im Anschluss an den Gottesdienst
18. November	19.00 Uhr	Tragelhöchstädt Gemeinschaftshaus Beichte und Abendmahl
19. November	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Demantsfürth Feuerwehrhaus Beichte und Abendmahl Rohensaas Feuerwehrhaus Beichte und Abendmahl
23. November	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Dezember

06. und 07. Dezember ab 15.00 Uhr		Sternlesmarkt um das Rathaus
07. Dezember	18.00 Uhr	Fränkische Weihnacht
14. Dezember,		Kurrendeblasen des Posaunenchores
	18.00 Uhr	Ökumenische „Nacht der Lichter“ Kath. Kirche St. Bonifatius
24. Dezember	16.00 Uhr	Gottesdienst für Große und Kleine

Januar 2026

29. Januar	19.00 Uhr	Konfi-Elternabend
------------	-----------	-------------------

Termine

Besuchsdienstkreis



Der Besuchsdienstkreis trifft sich am
29. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kindergottesdienst



Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen zur Besprechung:
24. November um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
15. Dezember um 19.00 Uhr bei M. Thoma
19. Januar 2026 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
23. Februar um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Seniorenkreis



21. November um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
19. Dezember um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
15. Januar 2026 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
19. Februar um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle Senioren in der Gemeinde Uehlfeld. Wir treffen uns im evang. Gemeindezentrum zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Nadelspiel



Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich zum Handarbeiten im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

11. November um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
09. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
13. Januar 2026 um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
10. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenvorstand mittlerer Aischgrund



27. November um 19.00 Uhr im GH Dachsbach
21. Januar 2026 um 19.00 Uhr im GH Dachsbach



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»



Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Besuchsdienstkreis



Pfarrerin I. Weimann
Treffen im Gemeindezentrum nach Vereinbarung

Tel.: 996872

Frauenfrühstück



Andrea Launer
Manuela Rost
Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbad und Rauschenberg.

Tel.: 995991

Tel.: 1219

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder
Treffen, alle zwei Wochen, jeweils freitags im Gemeindezentrum am Pfarrhaus 17.30 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Tel.: 7325

Kindergottesdienst



Margitte Thoma
KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr, im Gemeindezentrum, außer in den Ferien.

Tel.: 1611

Nadelspiel



Gundi Henning
Margitte Thoma

Tel.: 7136

Tel.: 1611

Posaunenchor



Chorleiterin: Christine Schlenk
Obmann: Martin Schlenk
Stellvertr.: Ute Engelhardt
Jungbläserausbildung mittwochs um 17.45 Uhr und 18.30 Uhr im Gemeindezentrum
Proben immer mittwochs 19.30 Uhr im Bürgersaal beim Rathaus

Tel.: 9977010

Tel.: 9977010

Tel.: 7107

Seniorenkreis



Heidi Höfler
Jeden 3. Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum

Tel.: 997939

Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde



Vertrauensleute im KV der Pfarrei mittlerer Aischgrund:

Daniela Seren, Uehlfeld	Tel.: 1757
Iris Piotrowiak, Gerhardshofen	Tel.: 1527

Ortsausschuss Uehlfeld:

Daniela Seren	Tel.: 1757
Heidi Höfler, Peppenhöchstädt	Tel.: 997939



Organist:	Gerhard Kress	Tel.: 322
-----------	---------------	-----------

Mesnerdienst:	Petra Lenk	Tel.: 9978175
---------------	------------	---------------

Pfarramt:

Pfarrerin	Ines Weimann	Tel.: 231
-----------	--------------	-----------

Gemeindemanagerin	Lisa Wagner	Tel.: 0151-20959809 Mail: lisa.wagner@elkb.de
-------------------	-------------	--

Pfarramtssekretärin	Beate Kaiser	
	Mittwoch und Freitag	Tel.: 231
	13.30 Uhr - 16.30 Uhr	

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;
Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld
V.i.S.d.P.
Tel.: 09163/231
Mail: pfarramt.uehlfeld@elkb.de
homepage: www.uehlfeld-evangelisch.de
Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann
Anschrift siehe oben
Layout: Margitte u. Karl Thoma

Auflage: 1.400 Exemplare
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Oesingen
Erscheinungsweise: 3 mal jährlich
Über Gaben zur Deckung der Kosten
würden wir uns freuen.
Spendenkonto:
Ev.Luth.Kirchengemeinde Uehlfeld
DE73 7625 1020 0000 1002 63
BIC BYLADEM1NEA
Verwendungszweck Gemeindebrief